



Es ist kein Baum,
der nicht zuerst ein Pflänzlein war.

Unbekannt

Rückblick

... der Präsidentin



Die Tagesschule Häuslenen war bei der Übernahme des Horts von schulena**ad**orf durch den Verein im 2012 noch ein Pflänzlein - unterdessen ist es ein Baum geworden. Waren es damals noch 10 Kinder aus 8 Familien, so sind es heute 35 Kinder aus 27 Familien, die bei uns betreut werden.

Im Schuljahr 2017/18 haben fünf Vorstands-, eine Trägerschafts- und vier FEKB-Sitzungen stattgefunden. Zudem wurde ich vom Dorfverein Aawangen-Häuslenen zum jährlichen Austausch eingeladen.

An den Vorstandssitzungen waren neben dem Tagesschulalltag auch personelle Belange ein grosses Thema. Nachdem Ruth Epprecht die Tagesschule Häuslenen Ende Februar 2018 verlassen hat, haben wir Bewerbungsgespräche geführt und uns aus vielen Bewerbungen für Nirmala Eusebio-Schatz, ausgebildete Sozialpädagogin HFS, entschieden. Sie betreut seit März 2018 am Montag und Dienstag mit einem 30 %-Pensum die Tagesschulkinder mit Humor, Freude und Herz.

Der Vorstand hat nicht damit gerechnet, dass er bereits wenig später wiederum auf Betreuerinnen-suche ist. Michelle Keller hat per 31. Juli 2018 gekündigt, um eine Vollzeit-Hortleitungsstelle am Bodensee anzunehmen. Mit Natascha Spiegelhalter, gelernte Rudolf Steiner Kindergärtnerin, haben wir eine zuverlässige und engagierte Nachfolgerin gefunden, die jetzt zusammen mit Nirmala den Tagesschulalltag organisiert.

Kurz vor Herbstbeginn 2017 haben die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeitenden an einem Teamanlass zusammen die Dekoration für den Familien-Brunch gebastelt. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen abgerundet.



Im November 2017 wurde der neue Tagesschulflyer fertiggestellt, der vom Vorstand inhaltlich überarbeitet und von Marianne Altwegg sehr professionell und ansprechend gestaltet wurde. Weiter war es nötig, das noch von schulena**ad**orf in Kraft gesetzte Reglement vollständig zu überarbeiten. Es wurde juristisch überprüft und per 1. August 2018 in Kraft gesetzt.

Da für Tagesbetreuungen noch Platz vorhanden ist, machte die Tagesschule Werbung mit den beliebten Erlebnismittagen, durchgeführt von Ruth Epprecht, an Elternabenden - und seit kurzem sind wir auch auf Facebook zu finden. Gehört ihr schon zu den Followern?

Zum Start ins neue Jahr fand ein Fondue-Plausch mit Mitarbeitenden der Tagesschule sowie schulena**ad**orf statt, um sich gegenseitig kennenzulernen und Kontakte zu pflegen, da im Alltag immer wieder Berührungspunkte vorhanden sind.

Wiederum ein Highlight war der Familien-Brunch im März 2018 mit über 80 Personen, die das reichhaltige Buffet genossen haben. Die eingespielte Trägerschaft darf auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Meine verantwortungsvolle Tätigkeit als Präsidentin des Vereins Tagesschule Häuslenen sowie die administrative Führung der Geschäftsstelle machen mir immer noch Freude, aber die Doppelfunktion und der jährlich zunehmende ehrenamtliche Zeitaufwand müssen überdacht werden - auch derjenige von anderen Vorstandsmitgliedern. Der Ausschuss der FEKB hat angeregt, ihr Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Wachstum bedeutet somit auch, dass für vieles eine gangbare Lösung gefunden werden muss:

Der für den Kanton Thurgau gültige Personalschlüssel muss eingehalten werden, die Kapazität der Küche stösst mit aktuell 69 frisch zubereiteten Mittagessen pro Woche an ihre Grenzen und fehlende Plätze im Schulbus machen Entscheidungen nötig.



Da in der Tagesschule Häuslenen ab August 2018 an zwei Wochentagen über den Mittag bis zu 24 Kinder betreut werden, haben wir mit Sara von Siebenthal eine dritte Unterstützungsperson mit viel Erfahrung gefunden.



Im Laufe des letzten Schuljahres zeichnete sich ab, dass der Platz im Schulbus knapp wird. Im Januar 2018 hat die Schulbehörde Aadorf entschieden, dass Schülerinnen und Schüler der Tagesschule den Schulbus über Mittag unentgeltlich benutzen dürfen, solange im Schulbus zwischen Wittenwil und Häuslenen freier Platz vorhanden ist. Die Planung zeigte kurz vor dem Sommerferien auf, dass von der Tagesschule parallel zu schulenaadorf ein separater Transport organisiert werden muss.

Als Verein für regelmässige Transporte eine private Person anzustellen, welche entschädigt wird, ist mit vielen unklaren Vorgaben verbunden. Daher wurde mit dem Müllhaupt-Taxi ein konzessionierter Busbetrieb beauftragt. Der Ausschuss der Kommission Familienergänzende Kinderbetreuung FEKB Aadorf, welche von der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde Aadorf getragen wird, hat sich bereit erklärt, die Kosten im laufenden Schuljahr zu übernehmen.

Wachstum ist auch positiv: Die Gemeinde Aadorf kann der steigenden Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung gerecht werden und zieht als attraktiver Wohnort immer mehr Familien an.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich in irgendeiner Form für die Tagesschule Häuslenen einsetzen - besonders unseren Mitarbeitenden, die mit viel Engagement den Alltag bewältigen, dem Hauswartehepaar, den Busfahrerinnen, der Gemeinde Aadorf, schulenaadorf und der FEKB Aadorf. Dem Vorstand und der Trägerschaft ebenfalls ein grosses DANKE für das motivierte Engagement, den konstruktiven Austausch und die gute Zusammenarbeit.

Vreni Leuenberger-Gross



... der Vizepräsidentin und Verantwortlichen für den Elternkontakt



Erneut blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück. Der Betreuungswechsel im März 2018 von Ruth Epprecht zu Nirmala Eusebio-Schatz sowie die Verabschiedung von Michelle Keller Ende des Schuljahres brachte wiederum Unruhe in den Tagesschulalltag. Die Übergabe der Verantwortung von Ruth zu Nirmala konnte aber sorgsam umgesetzt werden, deshalb wurde bei den Eltern und Kindern kaum Unsicherheit spürbar. Nirmala stellte sich in einem Elternbrief allen Eltern vor und Michelle, bereits mit allen Tätigkeiten vertraut, konnte Nirmala gemeinsam mit Vreni Leuenberger gut einarbeiten. Mit grossem Bedauern vieler Eltern und des Vorstandes mussten wir Michelle Keller Ende des vergangenen Schuljahres ebenfalls ziehen lassen.

Mit ihrer herzlichen Umgangsweise gewann Nirmala umgehend die Gunst der Kinder und der Eltern. Dass die Kinder gerne in die Tagesschule kommen, zeigte sich in der steigenden Nutzung unseres familienergänzenden Betreuungsangebotes. Die offene und flexible Art dem Bedarf der Eltern entgegenzukommen führte dazu, dass wir im vergangenen Schuljahr bei einer ausserordentlichen Anfrage die Platzzahl im Schulbus überschritten und sich die Eltern für eine andere Lösung umsehen mussten. Es war der Vorbote für die Mitteilung der schulenaadorf zur Schulbusüberbelegung aufgrund der Anzahl Anmeldungen in die Tagesschule Häuslenen von kleineren Kindern am Ende des Schuljahres. Dieser Umstand führte zwar zu Unsicherheiten seitens der Eltern, doch spürte ich auch Gelassenheit und Vertrauen, dass der Vorstand eine Lösung für den Transport der Kinder finden würde.



Wir sind im vergangenen Tagesschuljahr erneut mit einer guten und nahezu gleichbleibenden Belegungszahl zum Vorjahr gestartet. Wir zählten 41 Mittagsbetreuungen und 18 Tagesbetreuungen pro Woche. Die Angebote wurden von 24 Kindern der Schulen Wittenwil/Häuslenen und 4 Kindern aus den Ortsteilen der Gemeinde Aadorf genutzt. Während des Schuljahres sind die Betreuungen angestiegen auf 48 Mittagsbetreuungen und 22 Tagesbetreuungen. Die Angebote wurden nun gesamthaft von 34 Kindern besucht. Erfreulich ist die gleichmässige Verteilung auf alle Altersgruppen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse.

Ich bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit bei den Eltern, der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern. Bei Vreni bedanke ich mich wiederum für ihr zusätzliches Engagement aufgrund des Wechsels der Betreuerinnen und Michelle, Ruth und Nirmala sowie bei den unterstützenden Hilfen während der Mittagsbetreuung danke ich für den motivierten Einsatz zum Wohl der Kinder der Tagesschule Häuslenen.

Faustina Peloso

Handwritten signature of Faustina Peloso in blue ink.

... der Tagesschulbetreuerin Michelle

Mein letztes Jahr in der Tagesschule

Das letzte Schuljahr verging unfassbar schnell. Es war ein spannendes, schönes und lustiges letztes Jahr. Wir konnten zusammen viel erleben. Ich durfte einen tollen Abschied mit den Kindern, einigen Eltern und dem Vorstand feiern, dafür danke ich allen herzlich. Ich verlasse die Tagesschule schweren Herzens.

Im letzten Jahr hat die Tagesschule einen grossen Kinderzuwachs erlebt. Die neuen Kinder sind von den anderen Kindern und den Betreuerinnen schnell ins Herz geschlossen worden.

Anfangs November erstellten Ruth und ich die Menüpläne für Fourchette verte. Jedes Menü wurde nach Zubereitungsart und Inhaltsstoff ganz genau in die Wochentabelle eingetragen. Die Menüpläne reichten wir Mitte Monat ein. Anschliessend wurde mit der Labelverantwortlichen Frau Inge Gane ein Testessen vereinbart und so konnte ich im März die Auszeichnung für das Jahr 2018 entgegennehmen.



Mit den Kindern verging jeder Tag wie im Fluge. Wir bastelten viel, bauten in der Turnhalle und im Freien Parcours, welche die Kinder zu Fuss oder mit Fahrzeug überwinden konnten. An heissen Tagen gingen wir im Schulbrunnen baden oder machten auf dem Pausenplatz eine Wasserschlacht. Leider fiel dieses Jahr das Schlitteln wortwörtlich ins Wasser. Meist schneite es am

Wochenende und bis die Kinder wieder in der Tagesschule waren, war der ganze Schnee geschmolzen. Grosser Anklang fand der neue Kickertisch, den wir in den Sportferien erhalten haben. Die Kinder veranstalteten in Kleingruppen Fussballturniere, bis ein Sieger feststand.



Den Zvieri bereiteten wir oft mit den Kindern zu. Beliebt waren Apfelwähen, Tomatenschnecken oder Himbeer-Bananen-Shakes. Auch am Mittag hatten wir fleissige Helfer, sie bereiteten die Gemüsedips zu oder machten Dipsaucen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten zwei Jahren möchte ich allen herzlich danken. Ich werde euch alle sehr vermissen.

Herzliche Grüsse

Michelle

... der Tagesschulbetreuerin Nirmala



Als ich das erste Mal nach Häuslenen fuhr, regnete es in Strömen. Es war Januar und es wurde schon früh dunkel. Dank meinem Navigator im Auto war es aber kein Problem, Häuslenen zu finden. Umso freundlicher war der Empfang beim Vorstellungsgespräch.

Danach folgten drei Schnupperbesuche, bei denen ich die Gelegenheit hatte, all die fröhlichen und freundlichen Schüler kennenzulernen. Einige waren scheu, andere kamen direkt auf mich zu und stellten sich vor.

Wunderschön und sympathisch war auch mein erster Eindruck der bunt geschmückten Turnhalle am Familien-Brunch vom 3. März 2018. Dazu kam meine offizielle Bekanntmachung mit all den verschiedenen Familien und Besuchern aus der Umgebung, begleitet von einem wunderschönen Blumenstrauss.

Gleich am Montag darauf, am 5. März 2018, durfte ich meine Arbeit mit den Kindern anfangen.

Sehr erfreut stellte ich fest, dass es den Kindern in der Tagesschule nicht an Fantasie und Spiel-drang mangelt. Ich hatte in der Vergangenheit auch schon Anderes erlebt ...

Im Verlauf der letzten Monate wurde bei uns viel gespielt und gebastelt. „Twister“, Uno-Spiel, Domino, Malen, Zeichnen, Schneiden und Kleben waren hoch im Kurs. Zwischendurch konnte ich sie auch für etwas Neues gewinnen, wie z.B. Origami. Aber auch die den Kindern schon bekannte und beliebte Bänkli-Rutschbahn wurde im Mehrzwecksaal ein paar Mal aufgestellt, wie auch die Turnringe als Schaukel.

Mit dem Frühlingsanfang und den wärmeren Temperaturen zog es uns wenn möglich nach draussen: „Himmel und Hölle“, „Sonne, Mond und Sterne“, Strassenkreide und „Götschäla“ im Brunnen waren gefragt. Natürlich aber auch Fussball mit den Nachbarskindern oder „Schiffahrt“ im Schaukelkorb, auch bekannt als „Vogelnest“.

Ende Juni mussten die Kinder erfahren, dass meine Arbeitskollegin Michelle Keller uns auf Ende Schuljahr verlassen würde. Wir bereiteten ihr ein passendes Abschiedsgeschenk: ein Buch mit verschiedenen Zeichnungen und Fotos der „Montag- und Dienstag-Kinder“. Umso schöner gestalteten sie diese Zeichnungen. Michelle war über die Überraschung hocheifreut.

Seit Anfang des neuen Schuljahres dürfen die Kinder sich an der freundlichen Betreuung von Natascha Spiegelhalter erfreuen. Ich persönlich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Natascha, mit unseren tollen Köchinnen Rahel Tanner und Marianne Baumgartner, mit unserer guten „Hilfsfee“ Sara von Siebenthal, unserem hilfsbereiten Hauswart Hanspeter Peier und natürlich mit unserem tüchtigen Vorstand.

An dieser Stelle möchte ich einen besonderen Dank an Faustina Peloso und Vreni Leuenberger ausdrücken für die stete Unterstützung, vielfältige Hintergrundarbeit und Koordination sowie für das mir ihrerseits entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Monaten.

Nirmala Eusebio-Schatz